

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Anton Friesen und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/3991 –

Deutsch-georgische Beziehungen

Vorbemerkung der Fragesteller

Georgien ist nach Auffassung der Fragesteller ein wichtiger Partner Deutschlands. Politisch, wirtschaftlich und kulturell sollten Deutschland und Georgien ihre Beziehungen ausbauen und vertiefen.

1. Welche Finanzmittel aus welchen Haushaltstiteln wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seit 1992 für die Förderung der deutschen Sprache durch Sprachkurse und Unterstützung von ausländischen Einrichtungen, die Deutsch als Fremdsprache lehren, bewilligt bzw. ausgegeben?

Eine Übersicht über die ab dem Haushaltsjahr 2001 von der Bundesregierung bereitgestellten Finanzmittel für die Förderung der deutschen Sprache durch Sprachkurse und Unterstützung von ausländischen Einrichtungen, die Deutsch als Fremdsprache lehren, ist der Anlage 1 zu entnehmen. Daten für weiter zurückliegende Haushaltsjahre liegen nicht vor.

2. Welche Finanzmittel erhielten die deutschen Institutionen in Georgien nach Kenntnis der Bundesregierung seit der jeweiligen Aufnahme ihrer Tätigkeit aus welchen Haushaltstiteln (bewilligt bzw. ausgegeben)?

Eine Übersicht über die von der Bundesregierung bereitgestellten Finanzmittel für die Arbeit deutscher Institutionen in Georgien ist der Übersicht in Anlage 2 zu entnehmen. Hinzu kommen Mittel an das Goethe-Institut Georgien; diese sind in der Antwort zu Frage 6 aufgeführt.

3. Wie viele Deutschstämmige lebten bzw. leben nach Schätzung der Bundesregierung in Georgien (bitte seit 1992 bis heute nach Jahresscheiben aufschlüsseln)?

Genauere Zahlen zur Zahl der Angehörigen der deutschen Minderheit und zu ihrer Entwicklung seit 1992 liegen der Bundesregierung nicht vor. Eine Meldepflicht existiert in Georgien nicht. Zwar werden alle Einwohner registriert und erhalten

eine sogenannte Personenidentifikationsnummer, allerdings wird im Register keine Volkszugehörigkeit erfasst. Bei der Volkszählung 2002 gaben 651 Personen ihre Volkszugehörigkeit als deutsch an, bei der Volkszählung 2014 waren dies 438 Personen.

4. Welche Finanzmittel aus welchen Haushaltstiteln wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seit 1992 für die kulturelle, wissenschaftliche, medienpolitische und sonstige Förderung der deutschen Minderheit in Georgien bewilligt bzw. ausgegeben (bitte gemäß der Fragestellung aufschlüsseln)?

Die deutsche Minderheit wurde aus dem Haushalt des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat aus Titel 0603 584 32 wie folgt gefördert:

Jahr	Mittel/Euro
2006	18.025
2007	16.600
2008	15.250
2009	22.074
2010	22.229
2011	22.832
2012	22.380
2013	22.928
2014	15.500
2015	23.872
2016	21.560
2017	26.845

Die Förderung diente der Unterstützung von deutschen Begegnungszentren und deren Zirkelarbeit, sowie der sozialen und humanitären Unterstützung der größtenteils betagten und bedürftigen Angehörigen der deutschen Minderheit.

Für den Zeitraum von 1992 bis 2006 lassen sich keine qualifizierten Aussagen treffen. Die Förderung wurde über diverse Mittler abgewickelt, zu denen der Bundesregierung keine hinreichend vollständigen Dokumentationen vorliegen.

Im Rahmen des Titels „Minderheitenförderung MOE/GUS“ (Titel: 0504-68716 EN 2.1) wurde die Arbeit des Goethe-Instituts zur Förderung der deutschen Minderheit in Georgien im Jahr 2014 mit 5 000 Euro, 2015 mit 2 600 Euro, 2016 mit 1 700 Euro und 2017 mit 1 600 Euro gefördert.

5. Welche Vorhaben der Pflege und des Erhalts des deutschen kulturellen Erbes in Georgien fördert die Bundesregierung mit welchen Finanzmitteln bis wann aus welchen Haushaltstiteln (bitte Zeitraum der Förderung angeben)?

Existieren darüber hinaus georgisch-deutsche Museen, gemeinsame Ausstellungen o. Ä., bzw. sind solche geplant?

Aus dem Kulturerhalt-Programm des Auswärtigen Amts (Titel 0504 697 15 EN 3, 02144916) wurden folgende Vorhaben gefördert:

Jahr	Titel	Projektsumme in Euro	Jahressumme in Euro
2001	Maßnahmen zur Erinnerung an den deutschen Botaniker A. Roloff	5.292	5.292
2016	Webarchiv dt.-georg. Beziehungen	8.000	8.000
2017	Webarchiv dt.-georg. Beziehungen (Sovlab)	53.840	
2017	Dachrestaurierung evangelische Kirche in Trialeti (Verein zur Bewahrung europ. Kulturerbes von GEO)	34.485	
2017	Publikation architektonisches Kulturerbe der Deutschen in GEO (National Agency for Cultural Heritage Preservation of Georgia)	34.400	122.725
2018	Publikation architektonisches Kulturerbe der Deutschen in GEO (National Agency for Cultural Heritage Preservation of Georgia), Fortsetzung aus 2017	15.600	15.600

Nach Kenntnis der Bundesregierung existieren derzeit keine georgisch-deutschen Museen oder gemeinsame Ausstellungen; allerdings soll in Bolnisi (ehemals Katharinenfeld) demnächst ein neues Heimatmuseum entstehen, das sich auch mit der deutschen Vergangenheit des Ortes befassen soll. Im Jahr 2019 plant die Gedenkstätte Hohenschönhausen ihre Ausstellung „Der rote Gott. Stalin und die Deutschen“ ins georgische Nationalmuseum in Tiflis zu bringen.

Im Rahmen der Arbeit des Goethe-Instituts und des Instituts für Auslandsbeziehungen gibt es regelmäßig deutsch-georgische Kooperationen bei Ausstellungen. Im Jahr 2017 wurden im Rahmen des Deutsch-Georgischen Jahres diverse gemeinsame Ausstellungen in Georgien präsentiert, die der folgenden Aufstellung zu entnehmen sind:

Art der Ausstellung	Titel der Ausstellung	Ausstellungsort
Dokumentarausstellung zu deutsch-georgischen Beziehungen und zum gemeinsamem Webarchiv	„Zukunft erben – Geschichten und Spuren aus 200 deutsch-georgischen Jahren“	Art Palace Tiflis
Architekturausstellung	„Architektur – Brücke zwischen Menschen und Zeiten“	Museum of Modern Art Tiflis
Gegenwartskunstaussstellung	„TAVIDAN. From Here.“	Center for Contemporary Arts Tiflis
Designausstellung	„Anders als immer. Zeitgenössisches Design und die Macht des Gewohnen“	Historisches Museum von Georgien
Kunstaussstellung	„Deutsche Maler in Georgien“	Georgische Nationalgalerie
Kunstaussstellung	„Deutsche Künstler in Georgien im 19. und 20. Jahrhundert“	Art Gallery Vake
Fotoausstellung	„Begegnung in Georgien“	Rainer’s European Restaurant
Gruppenausstellung deutscher und georgischer Fotografen	„The Future is ours – Die Zukunft ist unser“	Sh. Amiranashvili Museum of Fine Arts Tiflis
Wanderausstellung	„Umdenken – von der Natur lernen“	Goethe-Institut Tiflis, 1. Fit-Schule Kutaisi, Telavi Kunstschule Telawi

Die Bundesregierung fördert das „Deutsche Kulturforum östliches Europa“ und hier unter anderem das Ausstellungsprojekt „Entgrenzung – Deutsche auf Heimatsuche zwischen Württemberg und Kaukasien“ (2016 - 2018) mit Ausstellungseröffnungen an den Standorten Berlin, Baku, Tiflis, Bolnisi (Katharinenfeld), Göygöl (Helenendorf), Odessa. Teil des Begleitprogramms waren zwei zweitägige Konferenzen im Dezember 2017 im Marc-Bloch-Zentrum in Berlin und im Georgischen Nationalmuseum in Tiflis. Im Verlag des Kulturforums erschien der Begleitkatalog zur Ausstellung. Projektpartner sind der Stiftungslehrstuhl „Geschichte Aserbaidschans“ (Humboldt Universität Berlin) und das Museum für Vor- und Frühgeschichte der Staatlichen Museen zu Berlin.

Das Projekt wurde aus Eigenmitteln aus der Grundförderung des Kulturforums sowie aus Projektmitteln in Höhe von 85.000 Euro im Rahmen des Programms „Ausbau der Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft in den Ländern der Östlichen Partnerschaft und Russland“ gefördert.

6. Wie viele Stellen hat das Goethe-Institut in Georgien?

Mit welchen Finanzmitteln ist es ausgestattet (bitte seit Bestehen nach Jahresscheiben aufschlüsseln)?

Das Goethe-Institut Tiflis hat derzeit 25,5 Stellen, davon vier Entsandte sowie 21,5 lokal Beschäftigte. Hinzu kommen zwei weitere Entsandte, die formal dem Goethe-Institut Tiflis zugeordnet sind, de facto aber die Goethe-Zentren in Eriwan (Armenien) und Baku (Aserbaidschan) betreuen.

Die Finanzmittel, die das Goethe-Institut in Georgien seit 2008 erhalten hat, sind der folgenden Aufstellung zu entnehmen.

Mittel an das Goethe-Institut Georgien (in Tausend Euro):

	Institutionelle Förderung	zweckgebundene Projektmittel				
Titel	0504-68740	68713 - Östliche Partnerschaften	6814 EN 1.4 - Sprachförderung	68715 EN 6 - Elysee/Dt.-Frz. Kulturfonds	68716 EN 2.1 - Förderung Minderheiten in MOE und GUS	68717 EN 2 - Jugendaustauschprojekte
Jahr						
2008	236	0	0	7	9	0
2009	343	0	6	0	6	0
2010	281	0	6	0	5	0
2011	382	0	38	0	5	0
2012	450	0	34	0	4	0
2013	468	0	0	0	4	0
2014	468	91	10	0	4	0
2015	450	396	0	4	3	0
2016	474	0	47	0	2	18
2017	501	131	72	0	2	0

In den hier aufgeführten institutionellen Mitteln sind auch Mittel zur Förderung der deutschen Sprache enthalten, die in der Antwort zu Frage 1 gesondert aufgeführt sind.

7. Wie viele georgische Fachkräfte haben nach Kenntnis der Bundesregierung seit dem Jahr 2010 eine Aufenthaltserlaubnis nach § 19a des Aufenthaltsgesetzes in Deutschland erhalten (bitte nach Jahresscheiben und Branchen sowie Berufen aufschlüsseln)?

Ausweislich des Ausländerzentralregisters (AZR) zum Stichtag 31. Juli 2018 wurde 365 georgischen Staatsangehörigen eine Aufenthaltserlaubnis oder eine Niederlassungserlaubnis nach § 19a Aufenthaltsgesetz (AufenthG) erteilt. Die Regelung nach § 19a AufenthG ist am 1. August 2012 in Kraft getreten; seitdem werden Angaben zu Aufenthaltstiteln nach § 19a AufenthG im AZR gespeichert, wobei differenzierte Angaben nach Branchen oder Berufen nicht erfasst werden. Angaben zum Jahr der jeweils erstmaligen Erteilung können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

	Anzahl Personen
Gesamt	365
Davon im Jahr	
2012	22
2013	67
2014	47
2015	44
2016	71
2017	69
2018	45

8. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung das Exportvolumen deutscher Unternehmen nach Georgien (bitte für den Zeitraum seit dem Jahr 1992 nach Jahresscheiben und Branchen aufschlüsseln)?

Die erbetenen Daten können im Internet auf der „Genesis-Datenbank“ des Statistischen Bundesamtes abgerufen werden: <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>. Die Bundesregierung verfügt hierzu über keine weitergehenden Erkenntnisse.

9. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung das deutsche Importvolumen aus Georgien seit 1992 bis heute (bitte nach Jahresscheiben und Branchen aufschlüsseln)?

Die erbetenen Daten können im Internet auf der „Genesis-Datenbank“ des Statistischen Bundesamtes abgerufen werden: <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>. Die Bundesregierung verfügt hierzu über keine weitergehenden Erkenntnisse.

10. Wie viele Exportkreditversicherungen (sog. Hermesdeckungen) mit welchem finanziellen Umfang wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seit 1992 für deutsche Unternehmen, die nach Georgien exportierten, gewährt (bitte gemäß der Fragestellung nach Jahresscheiben und Branchen aufschlüsseln)?

Von 1992 bis zum 31. Juli 2018 hat die Bundesregierung Lieferungen und Leistungen nach Georgien in Höhe von 304,4 Mio. Euro mit Exportkreditgarantien abgesichert. Diese teilen sich auf in 169,9 Mio. Euro Sammeldeckungen und 134,5 Mio. Euro Einzeldeckungen.

Mit der Sammeldeckung können eine Vielzahl von Exportgeschäften zu kurzfristigen Zahlungsbedingungen (Zahlungsziel bis zwölf Monate) mit einer Vielzahl von ausländischen Kunden unter einem Vertrag in einem pauschalierten Verfahren abgesichert werden. Dokumentierte Deckungen bestehen erst seit 1995. Die Tabelle in Anlage 3 listet die seit 1995 in Deckung genommenen Geschäfte nach Sektoren auf.

11. Wie viele gemeinsame deutsch-georgische bzw. georgisch-deutsche Unternehmen gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung (bitte für den Zeitraum seit 1992 nach Jahresscheiben aufschlüsseln und Schätzung für die Mitarbeiteranzahl angeben)
 - a) in Deutschland;
 - b) in Georgien?

Die Daten liegen bei der Deutschen Bundesbank vor. Die Bundesregierung verfügt hierzu über keine weitergehenden Erkenntnisse.

12. Welche Direktinvestitionen haben deutsche Unternehmen in Georgien nach Kenntnis der Bundesregierung seit 1992 getätigt (bitte nach Jahresscheiben und Branchen aufschlüsseln)?

Die Daten liegen bei der Deutschen Bundesbank vor. Die Bundesregierung verfügt hierzu über keine weitergehenden Erkenntnisse.

13. Wie unterstützt die Bundesregierung deutsche kleine und mittelständische Unternehmen in Georgien?

Für deutsche kleine und mittelständische Unternehmen in Georgien stehen die klassischen Instrumente der Außenwirtschaftsförderung zur Verfügung, wie z. B. das Markterschließungsprogramm für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) und das Auslandsmesseprogramm. Darüber hinaus kooperiert die deutsche Entwicklungszusammenarbeit im Rahmen verschiedener Programme wie etwa develoPPP.de oder Berufsbildungspartnerschaften auch mit deutschen KMU.

14. Welche Projekte unterstützt die Bundesregierung in Bezug auf die Stärkung und Umsetzung der dualen Ausbildung in Georgien seit 1992 (bitte nach Einzeltitel, Zuwendungssumme, Träger und Förderzeitraum aufschlüsseln)?

Die erbetenen Daten können der Auflistung in Anlage 4 entnommen werden.

15. Welche Projekte und Programme werden nach Kenntnis der Bundesregierung seit 1992 durch die Bundesrepublik Deutschland in Bezug auf die Verbesserung der Menschenrechtssituation in Georgien unterstützt (bitte nach Einzeltitel, Zuwendungssumme, Träger und Förderzeitraum aufschlüsseln)?

Die folgende Tabelle bietet eine Übersicht über die aus Kapitel 0501 Titel 687 23 in Georgien geförderten Menschenrechtsprojekte zwischen 2008 und 2018.

Titel	Förderzeitraum	Träger	Projektbezeichnung	Zuwendungssumme /Euro
0501 – 68723	01.08.-31.12.2014	Employment Union	Rechte junger Menschen mit Behinderungen	12.921,90
0501 – 68723	01.04.-31.12.2015	Georgian Adult Education Network	Gender starts with me	44.620,43
0501 – 68723	01.02.-31.12.2016	Georgian Adult Education Network	Gender starts with me	49.349,45
0501 – 68723	01.08.-31.12.2018	Polis180 e. V., Berlin	„Women, Peace and Security: A Chance for Georgia’s and Ukraine’s Protracted Conflicts?“ – dt.-georgisch-ukrainische Workshops zur Umsetzung der VN-Sicherheitsratsresolution 1325	44.125,00

16. Welche Projekte und Programme werden nach Kenntnis der Bundesregierung seit 1992 durch die Bundesrepublik Deutschland in Bezug auf die Bekämpfung der Korruption in Georgien unterstützt (bitte nach Einzeltitel, Zuwendungssumme, Träger und Förderzeitraum aufschlüsseln)?

Die erbetenen Daten können der Auflistung in Anlage 5 entnommen werden.

17. Welche Projekte und Programme werden nach Kenntnis der Bundesregierung seit 1992 durch die Bundesrepublik Deutschland in Bezug auf den Demokratieaufbau in Georgien unterstützt (bitte nach Einzeltitel, Zuwendungssumme, Träger und Förderzeitraum aufschlüsseln)?

Die erbetenen Daten können der Anlage 6 entnommen werden.

18. Welche Projekte und Programme werden nach Kenntnis der Bundesregierung seit 1992 durch die Bundesrepublik Deutschland in Bezug auf die Verbesserung der rechtsstaatlichen Strukturen in Georgien unterstützt (bitte nach Einzeltitel, Zuwendungssumme, Träger und Förderzeitraum aufschlüsseln)?

Die erbetenen Daten können der Anlage 7 entnommen werden. Die Bundesregierung weist darauf hin, dass zahlreiche der in Anlage 6 aufgeführten Vorhaben zum Demokratieaufbau auch zu einer Verbesserung der rechtsstaatlichen Strukturen beitragen.

19. Welche Partnerschaften und Kooperationen (Schüleraustausch, Projekte) bestehen nach Kenntnis der Bundesregierung zwischen Schulen in Deutschland und Georgien (bitte nach Schularten aufschlüsseln und das Jahr nennen, seit dem die Partnerschaften und Kooperationen bestehen)?

Die erbetenen Informationen können beim Pädagogischen Auslandsdienst (PAD) der Kultusministerkonferenz der Länder (KMK) eingeholt werden (www.kmk-pad.org/programme.html). Die Bundesregierung verfügt hierzu über keine weitergehenden Erkenntnisse.

20. Wie viele Studenten aus Georgien wurden durch den Deutschen Akademischen Dienst seit 2000 gefördert?

Seit 2000 wurden in Georgien 3 396 Studierende durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) gefördert.

21. Wie viele Studenten aus Georgien wurden seit 2000 durch deutsche Stiftungen, Nichtregierungsorganisationen oder Unternehmen gefördert?

Nach den der Bundesregierung vorliegenden Informationen haben die von der Bundesregierung geförderten deutschen Stiftungen seit dem Jahr 2000 Studierende aus Georgien wie folgt gefördert:

Stiftung	Anzahl geförderter Personen
Friedrich-Ebert-Stiftung	76
Konrad-Adenauer-Stiftung	80
Heinrich-Böll-Stiftung	7
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit	15
Hanns-Seidel-Stiftung	4
Rosa Luxemburg Stiftung	2
Brot für die Welt (und die Vorgängerorganisation Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland)	23
Katholischer Akademischer Ausländer-Dienst	36

22. Wie viele Gastdozenten aus Georgien unterrichten oder forschen nach Kenntnis der Bundesregierung an deutschen Hochschulen (bitte gemäß Frage 21 aufschlüsseln)?

Der Bundesregierung liegen keine gemäß Frage 21 aufgeschlüsselten systematisch erhobenen Daten vor. Die erbetenen Informationen können beim Statistischen Bundesamt sowie beim Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (www.dzhw.eu) erfragt werden. Die Bundesregierung verfügt über keine eigenen Erkenntnisse zur Gesamtzahl der Gastdozentinnen und Gastdozenten aus Georgien an deutschen Hochschulen seit 1992.

Nach Kenntnis der Bundesregierung hat der Katholische Akademische Ausländer-Dienst (KAAD) seit 2000 insgesamt 27 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gefördert, die an deutschen Hochschulen geforscht haben.

Außerdem hat die Alexander-von-Humboldt-Stiftung 20 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die an deutschen Hochschulen geforscht haben, gefördert. Ein weiteres Stipendium wurde verliehen, jedoch nicht angetreten („Rückgabe“).

23. Wie viele georgische Forscher haben nach Kenntnis der Bundesregierung seit dem Jahr 1992 eine Aufenthaltserlaubnis nach § 20 des Aufenthaltsgesetzes in Deutschland erhalten (bitte nach Jahresscheiben, der Forschungsdisziplin und nach Universitäten, Fachhochschulen und Dualen Hochschulen aufschlüsseln)?

Ausweislich des Ausländerzentralregisters (AZR) zum Stichtag 31. Juli 2018 wurde 21 georgischen Staatsangehörigen eine Aufenthaltserlaubnis nach § 20 AufenthG erteilt. Die Regelung von § 20 AufenthG ist am 28. August 2007 in Kraft getreten. Angaben zu Aufenthaltstiteln nach § 20 AufenthG werden im

AZR seit dem Jahr 2008 gespeichert, wobei differenzierte Angaben nach Forschungsdisziplinen, Universitäten, Fachhochschulen oder dualen Hochschulen nicht erfasst werden. Angaben zum Jahr der jeweils erstmaligen Erteilung können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

	Anzahl Personen
gesamt	21
davon im Jahr	
2008	4
2009	3
2010	2
2011	3
2012	4
2013	0
2014	0
2015	2
2016	0
2017	2
2018	1

24. Wie beurteilt die Bundesregierung die aktuelle Menschenrechtssituation in Georgien (bitte Quellen angeben)?

Die Menschenrechtslage in Georgien hat sich in den letzten Jahren erheblich verbessert. Im Mai 2017 ratifizierte Georgien die Istanbul-Konvention des Europarates zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen. Der neue Nationale Menschenrechtsaktionsplan für den Zeitraum 2018-2020 wurde im März 2018 veröffentlicht und enthält ein erweitertes Kapitel über Menschenrechte im Wirtschaftsleben. Es bestehen Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit. Georgien hat neun der elf Menschenrechtsverträge der Vereinten Nationen ratifiziert (darunter zuletzt 1999 das Abkommen über die Rechtsstellung der Flüchtlinge und 2014 das Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen) und ist seit 2015 Mitglied des Menschenrechtsrates der Vereinten Nationen. Neben der Europäischen Menschenrechtskonvention und dem Europäischen Rahmenübereinkommen zum Schutz nationaler Minderheiten ratifizierte Georgien zuletzt 2017 das Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt. Ein Ombudsmann für Menschenrechte überwacht seit 1997 die Einhaltung der Menschenrechte in Georgien. Er kann Handlungsempfehlungen an die Regierung richten und die Staatsanwaltschaft zur Einleitung von Untersuchungen auffordern. Nichtstaatliche Akteure, die sich für die Einhaltung der Menschenrechte einsetzen, sind rechtlich nicht eingeschränkt.

Aus den Konfliktgebieten Abchasien und Südossetien liegen der Bundesregierung keine zuverlässigen Informationen zur Menschenrechtslage vor.

25. Wie beurteilt die Bundesregierung die Lage der religiösen und ethnischen Minderheiten in Georgien (bitte Quellen angeben)?

Religions- und Weltanschauungsfreiheit wird von der georgischen Verfassung, dem Gesetz über die Zulassung religiöser Minderheiten und dem Anti-Diskriminierungsgesetz garantiert. Der Bundesregierung sind keine Fälle von Diskriminierungen religiöser und ethnischer Minderheiten durch staatliche Organe bekannt.

26. Wie beurteilt die Bundesregierung die Lage der Meinungs- und Pressefreiheit in Georgien?

Meinungs- und Pressefreiheit werden durch die georgische Verfassung garantiert. Journalisten und Menschenrechtsverteidiger können in der Regel unabhängig, ohne Einmischung und ohne Gefährdung durch Gewalttaten oder Verfolgung arbeiten. Im internationalen Ranking „Press Freedom Index“ hat sich Georgien 2018 gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert (2018: Platz 61 von 180; 2017: Platz 64).

27. Wie viele Journalisten wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in Georgien seit 2010 bis heute entführt oder getötet (bitte nach Jahresscheiben und Ort aufschlüsseln)?

Nach Kenntnis der Bundesregierung wurde in Georgien im Bezugszeitraum kein Journalist getötet. Die Bundesregierung hat Kenntnis von der mutmaßlichen Verschleppung des aserbaidschanischen Journalisten Afgan Mukhtarli aus Tiflis nach Aserbaidschan im Jahr 2017.

28. Welche deutsch-georgischen Veranstaltungen fanden nach Kenntnis der Bundesregierung im Zusammenhang mit

- a) dem 25-jährigen Jubiläum der Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und Georgien und
- b) dem 25-jährigen Jubiläum der Unabhängigkeit Georgiens in Deutschland statt?

Mit dem Deutsch-Georgischen Jahr 2017 wurde sowohl des 25. Jubiläums der Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und Georgien als auch des 200. Jubiläums der Ankunft der ersten deutschen Siedler in Georgien gedacht. Am 26. April 2017 wurde das Deutsch-Georgische Jahr 2017 im Weltsaal des Auswärtigen Amtes im Beisein vom damaligen Bundesminister des Auswärtigen, Sigmar Gabriel, und dem georgischen Außenminister Dschanelidse als Schirmherren des Jubiläumsjahres feierlich eröffnet. Zuvor hatte am 21. April 2017 in Tiflis eine Eröffnungsfeier stattgefunden. Die Feierlichkeiten in Deutschland werden mit dem Gastlandauftritt Georgiens auf der Frankfurter Buchmesse 2018 ihren Höhepunkt und Abschluss finden. Für die Umsetzung der zahlreichen Veranstaltungen in Deutschland waren das georgische Außenministerium sowie die Botschaft von Georgien in Berlin federführend. Eine Übersicht über die Veranstaltungen, die sowohl in Deutschland als auch Georgien (unter Federführung des Auswärtigen Amtes und der Deutschen Botschaft Tiflis) stattgefunden haben, bietet die gemeinsame Facebook-Seite „Deutsch-Georgisches Jahr 2017“ unter www.facebook.com/DeuGeo2017/.

29. Wie oft fanden nach Kenntnis der Bundesregierung seit 1992 bilaterale deutsch-georgische Treffen in Deutschland und Georgien statt?

Auf die beifügte tabellarische Aufstellung in Anlage 8 wird verwiesen. Die Angaben erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da auch Begegnungen am Rande von Besuchen, Konferenzen oder ähnlichen Veranstaltungen anderer Formate möglich sind und nicht gesondert erfasst werden.

30. Unterstützt die Bundesregierung den Beitritt Georgiens zur NATO (bitte begründen)?

Georgien trat 1992 dem Nordatlantischen Kooperationsrat und 1994 der Partnerschaft für den Frieden bei und ist seitdem Partner der NATO. Beim Gipfel in Bukarest 2008 hat die Allianz Georgien die Mitgliedschaftsperspektive eröffnet; im gleichen Jahr haben NATO und Georgien die NATO-Georgien-Kommission ins Leben gerufen. Beim Gipfel in Wales 2014 hat die Allianz das Substantielle NATO-Georgien-Paket (SNGP) beschlossen, das eine engere Verzahnung Georgiens mit NATO-Standards und -Strukturen erlaubt. Beim jüngsten Gipfel in Brüssel im Juli 2018 hat sich die Allianz erneut zu den Beschlüssen von Bukarest bekannt. Ein Beitritt Georgiens wird in der Allianz derzeit nicht thematisiert.

31. Wie arbeitet die Bundesregierung im Rahmen der NATO mit Georgien bei der Bekämpfung der Taliban und des Terrorismus in Afghanistan zusammen?

Der deutsche militärische Beitrag zur NATO-Mission „Resolute Support“ in Afghanistan dient der Ausbildung, Beratung und Unterstützung der afghanischen Sicherheits- und Verteidigungskräfte, damit diese zu einer flächendeckenden und nachhaltigen eigenverantwortlichen Wahrnehmung der Sicherheitsverantwortung befähigt werden. Georgien beteiligt sich mit bis zu 870 Soldatinnen und Soldaten an der NATO-Mission „Resolute Support“ und ist damit derzeit der größte Nicht-NATO Truppensteller in dieser Mission. Georgien unterstützt das von Deutschland geführte „Train Advise Assist Command North“ (TAAC North) mit bis zu 130 Soldatinnen und Soldaten als Schnelle Eingreifkräfte („Quick Reaction Force TAAC North“) und mit Stabspersonal. Die Einsatzvorbereitung der im TAAC North eingesetzten georgischen Soldatinnen und Soldaten findet auf Basis einer bilateralen Vereinbarung zweimal jährlich zu großen Anteilen in Deutschland statt.

Zudem war Georgien einer der größten Nicht-NATO Truppensteller für die Vorgängermission ISAF in Afghanistan. Georgische Soldatinnen und Soldaten der „Quick Reaction Force TAAC North“ waren maßgeblich an der Abwehr und Bewältigung des Anschlags auf das deutsche Generalkonsulat in Mazar-e Sharif am 10. November 2016 beteiligt.

32. Welche Maßnahmen will die Bundesregierung auf nationaler sowie auf EU-Ebene ergreifen, um den Zustrom von Asylbewerbern aus Georgien zu begrenzen?

Die Bundesregierung hat bereits in enger Abstimmung mit der georgischen Regierung Maßnahmen ergriffen, die die Zahl der Asylbewerber aus Georgien nach einem temporären Anstieg Ende 2017/Anfang 2018 wieder auf das Niveau vor dem Beginn der Visaliberalisierung zurückgeführt haben. Nach Einführung der Visafreiheit für einen Drittstaat werden die Voraussetzungen für die Visaliberalisierung und die Entwicklungen in diesem Drittstaat sowie die Auswirkungen auf

die Europäische Union und die Mitgliedstaaten fortlaufend beobachtet. Das gilt auch für Georgien. Mit dem verbesserten Visa-Monitoring- und Aussetzungsmechanismus (Artikel 1a VO EU Nr. 539/2001) verfügen die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten über einen Mechanismus, auf steigende Asylantragszahlen von Staatsangehörigen visumbefreiter Drittstaaten zu reagieren, die Situation zu analysieren und rechtzeitig bi- und multilaterale Maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem betroffenen Drittstaat zu ergreifen.

Um anhängige Asylverfahren georgischer Staatsangehöriger schneller entscheiden zu können, ist ein Gesetzentwurf zur Aufnahme Georgiens in die Liste der sicheren Herkunftsländer am 18. Juli 2018 vom Bundeskabinett beschlossen worden. Der Gesetzentwurf wurde am 21. September 2018 erstmalig im Bundesrat beraten.

33. Welche Maßnahmen will die Bundesregierung ergreifen, um gegen kriminelle georgische Asylbewerber vorzugehen (z. B. organisierte Kriminalität; Ladendiebstähle, Wohnungseinbrüche, vgl. <https://faktenfinder.tagesschau.de/ausland/asyl-georgien-101.html>)?

Georgische Straftätergruppierungen waren bereits in der Vergangenheit Gegenstand polizeilicher Auswertungen im Bundeskriminalamt (BKA). Um solchen organisierten kriminellen Strukturen wirkungsvoll entgegenzutreten zu können, verfolgt das BKA einen ganzheitlichen Ansatz sowohl im Austausch mit den Strafverfolgungsbehörden im In- und Ausland als auch mit weiteren Behörden.

Zum gezielten Vorgehen gegen organisierte Strukturen georgischer Straftätergruppierungen fand in der Zeit von Herbst 2014 bis Herbst 2016 unter Leitung des BKA eine systematische, projektbezogene Zusammenarbeit von 17 Sicherheitsbehörden aus Bund und Ländern, dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) sowie georgischen Sicherheitsbehörden statt. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit wurde eine Vielzahl von Ermittlungsverfahren unterstützt sowie die Einrichtung eines nationalen behördenübergreifenden Bekämpfungsverbundes vorgenommen. Darüber hinaus wurden die Beschleunigung bzw. Priorisierung von Asylverfahren georgischer Staatsangehöriger vorangetrieben und die Kooperation mit den georgischen Behörden über die etablierten Polizeikommunikationskanäle wie Interpol hinaus verstärkt. Die Entsendung eines Polizeiattachés an die georgische Botschaft in Berlin sowie die Entsendung eines BKA-Verbindungsbeamten nach Georgien im Jahr 2017 vereinfacht die zeitnahe Kommunikation in Einzelsachverhalten.

34. Welche Vereinbarungen zur gemeinsamen deutsch-georgischen Bekämpfung der organisierten Kriminalität wurden mit der Bundesregierung und/oder den Bundesländern wann getroffen (vgl. <https://faktenfinder.tagesschau.de/ausland/asyl-georgien-101.html>; bitte den Inhalt kurz darstellen und die Beteiligten – Bundesregierung; Bundesländer – nennen)?

Zwischen der Bundesregierung und der Regierung von Georgien wurde am 9. Juli 2014 ein Abkommen über die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Organisierten Kriminalität, des Terrorismus und anderer Straftaten von erheblicher Bedeutung geschlossen (in Kraft seit dem 20. März 2017).

35. Wie viele georgische Asylbewerber wurden in den Jahren 2015 bis einschließlich 2018 jeweils abgelehnt (bitte nach Gründen aufschlüsseln und auch die formale Erledigung von Asylanträgen – Dublin, Rücknahme des Asylantrags etc. – aufführen)?

Die Daten zu Ablehnungen und sonstigen Verfahrenserledigungen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Ablehnungsgründe werden nicht erfasst:

Jahr	Ablehnungen	Sonstige Verfahrenserledigungen
2015	1.425	928
2016	2.542	1.441
2017	4.279	1.931
Jan. - Aug. 2018	3.315	755

36. Wie viele georgische Asylbewerber wurden in den Jahren 2015 bis einschließlich 2018 jeweils rückgeführt?

Die Bundesregierung geht aufgrund des Non-Refoulement-Prinzips, das die Rückführung von Personen während des Asylverfahrens ausschließt, davon aus, dass nach der Zahl der Rückführungen von vollziehbar ausreisepflichtigen georgischen Staatsangehörigen nach Abschluss des Asylverfahrens gefragt ist. Die von der Bundespolizei geführte Vollzugsstatistik enthält keine Differenzierungen nach dem Grund des Voraufenthalts.

Die Rückführungszahlen können der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden:

Jahr	Rückführungen
2015	319
2016	470
2017	725
2018 (Jan. - Aug.)	661

37. Bei wie vielen georgischen Asylbewerbern ist die Rückführung in den Jahren 2015 bis einschließlich 2018 aus welchen Gründen gescheitert?

Vom 1. Januar 2015 bis 31. August 2018 sind insgesamt 73 Abschiebungen von georgischen Staatsangehörigen bei oder nach Übergabe der abzuschiebenden Person an die Bundespolizei gescheitert. Ob es sich bei diesen Personen um abgelehnte Asylbewerber handelt oder nicht, wird statistisch nicht differenziert. Angaben über nicht vollzogene Abschiebungen in der Zuständigkeit der Länder obliegen den jeweiligen Landesregierungen.

38. Wie setzt sich die Bundesregierung für die Förderung des bürgergesellschaftlichen Austausches, insbesondere des Jugendaustausches, mit Georgien ein?

Der Jugendaustausch zwischen Deutschland und Georgien wird vor allem durch die Aktivitäten der Kulturmittler wie Goethe-Institut, DAAD und der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, aber auch durch Veranstaltungen der deut-

schen Botschaft Tiflis gefördert. Auch die Bundeszentrale für politische Bildung setzt sich für die Förderung des zivilgesellschaftlichen deutsch-georgischen (Jugend-)Austausches ein.

Hinsichtlich der Förderung des bürgergesellschaftlichen Austausches, insbesondere des Jugendaustausches, finden mit Georgien mittels der vom BMZ geförderten Programme „weltwärts“ (entwicklungspolitischer Freiwilligendienst) und dem Arbeits- und Studienaufenthaltsprogramm ASA seit längerer Zeit entsprechende Aktivitäten statt.

Im Rahmen des Förderprogramms „Ausbau der Zusammenarbeit der Zivilgesellschaft in den Ländern der Östlichen Partnerschaft und Russland“ werden seit 2014 zivilgesellschaftliche bi- und multilaterale Projekte mit dem Zielland Georgien gefördert. Im Rahmen der Förderung werden auch Jugendaustauschprojekte gefördert. Für eine Auflistung der geförderten Projekte wird auf die Antwort zu Frage 22 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 19/4162 verwiesen.

39. Welche Fördergelder aus welchen Haushaltstiteln erhielten deutsch-georgische Institutionen (wie z. B. Stiftungen, andere Nichtregierungsorganisationen) in Deutschland seit ihrem Bestehen (bitte nach Institutionen und Jahren aufschlüsseln)?

Es gibt aktuell in Deutschland keine deutsch-georgischen Institutionen, die Fördergelder von der Bundesregierung erhalten.

40. Wie arbeiten Deutschland und Georgien im Bereich Tourismusförderung zusammen (bitte die durch Bundesmittel geförderten Vorhaben mit Zeitraum, Inhalt, Titel und Zuwendungssumme – Haushaltstitel; SOLL- und IST-Angaben – aufführen und die entwicklungspolitische Komponente darstellen)?

Im Rahmen des Förderprogramms „Ausbau der Zusammenarbeit der Zivilgesellschaft in den Ländern der Östlichen Partnerschaft und Russland“ wurde in den Jahren 2015, 2016 und 2017 die „Land der Ideen Management GmbH“ gefördert. Darüber hinaus förderte das BMZ Projekte im Bereich Tourismus. Die geförderten Projekte sind der Anlage 9 zu entnehmen.

Anlage 1 zu Frage 1

Titel	0504 / 427 29	0504 / 429 21	0504 / 681 11 (ab 2014: 687 48)	0504 / 687 12 (ab 2014: 687 48)	0504 / 687 13	0504 / 687 14	0504 / 687 16
Träger	Zentralstelle für das Aus- landsschulwe- sen (ZfA)	Zentralstelle für das Aus- landsschulwe- sen (ZfA)	Deutscher Akade- mischer Aus- tauschdienst (DAAD)	Deutscher Akade- mischer Aus- tauschdienst (DAAD)	Zentralstelle für das Aus- landsschulwe- sen (ZfA)	Zentralstelle für das Aus- landsschulwe- sen (ZfA)	Zentralstelle für das Aus- landsschulwe- sen (ZfA)
2001	77.847 €	787 €	*	*	- €	- €	- €
2002	79.235 €	- €	*	*	- €	- €	- €
2003	67.911 €	- €	31.000 €	305.000 €	- €	- €	- €
2004	78.438 €	- €	37.000 €	317.000 €	- €	- €	- €
2005	80.959 €	- €	39.000 €	320.000 €	- €	- €	- €
2006	81.777 €	- €	40.000 €	287.000 €	- €	- €	- €
2007	99.608 €	- €	89.000 €	309.000 €	- €	- €	- €
2008	89.101 €	3.659 €	120.000 €	372.000 €	- €	- €	- €
2009	105.131 €	- €	102.000 €	407.000 €	- €	- €	1.219 €
2010	102.889 €	1.024 €	89.000 €	303.000 €	- €	- €	- €
2011	106.783 €	- €	107.000 €	287.000 €	- €	- €	- €
2012	111.859 €	900 €	101.000 €	281.000 €	- €	- €	- €
2013	107.258 €	7.918 €	100.000 €	256.000 €	- €	- €	1.652 €
2014	103.590 €	- €	- €	- €	3.700 €	- €	- €
2015	106.022 €	- €	- €	- €	10.621 €	- €	- €
2016	22.549 €	- €	- €	- €	- €	2.266 €	- €
2017	97.435 €	860 €	- €	- €	- €	- €	2.302 €
Summe der verfügbaren Angaben	1.518.392 €	15.148 €	855.000 €	3.444.000 €	14.321 €	2.266 €	5.173 €

* keine Daten vorhanden

DAAD-, GI-Zahlen und Zahlen der Auslandsvertretungen sind gerundet auf volle Tausend

DAAD: Berücksichtigt sind ausgewählte Titel des DAAD-Wirtschaftsplans mit Bezug zur Förderung der deutschen Sprache und die Gesamtausgaben für Sprachkurse mit Finanzierung aus den oben genannten Titeln. Die Zuwendungen an den DAAD aus Kapiteln 0504 681 11 und 0504 687 12 wurden ab dem Haushaltsjahr 2014 bei Kapitel 0504 687 48 zusammengeführt.

Titel	0504 / 687 16	0504 / 687 21	0504 / 687 22	0504 / 687 27	0504 / 687 27	0504 / 687 40	0504 / 687 48 (vor 2014: 681 11, 687 12)
Träger	Auslandsver- tretungen, Goethe Institut	Zentralstelle für das Aus- landsschulwe- sen (ZfA)	Zentralstelle für das Aus- landsschulwe- sen (ZfA)	Pädagogischer Austausch- dienst	Zentralstelle für das Aus- landsschul- wesen (ZfA)	Goethe Insti- tut	Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
2001	*	148.342 €	- €	*	14.205 €	*	*
2002	*	143.261 €	13.023 €	*	3.685 €	*	*
2003	*	136.371 €	10.959 €	*	7.575 €	*	- €
2004	*	147.895 €	17.399 €	*	1.261 €	*	- €
2005	*	165.490 €	15.167 €	*	5.567 €	*	- €
2006	*	152.765 €	9.514 €	*	7.273 €	*	- €
2007	*	190.530 €	10.582 €	*	4.328 €	*	- €
2008	- €	264.600 €	38.550 €	*	63.439 €	89.000 €	- €
2009	6.000 €	378.102 €	30.467 €	*	68.535 €	130.000 €	- €
2010	6.000 €	382.897 €	30.080 €	*	3.000 €	106.000 €	- €
2011	38.000 €	406.864 €	23.661 €	*	18.897 €	144.000 €	- €
2012	34.000 €	358.709 €	32.633 €	*	15.330 €	160.000 €	- €
2013	- €	319.759 €	42.449 €	49.730 €	17.815 €	167.000 €	- €
2014	10.000 €	364.468 €	43.652 €	50.182 €	17.859 €	171.000 €	358.000 €
2015	14.000 €	346.191 €	64.705 €	70.169 €	13.755 €	194.000 €	298.000 €
2016	47.000 €	115.014 €	83.401 €	51.315 €	21.998 €	203.000 €	255.000 €
2017	72.000 €	249.490 €	112.382 €	66.162 €	26.323 €	168.000 €	280.000 €
Summe der verfügbaren Angaben	227.000 €	4.270.748 €	578.624 €	287.558 €	310.845 €	1.532.000 €	1.191.000 €

*keine Daten vorhanden

DAAD-, GI-Zahlen und Zahlen der Auslandsvertretungen sind gerundet auf volle Tausend

DAAD: Berücksichtigt sind ausgewählte Titel des DAAD-Wirtschaftsplans mit Bezug zur Förderung der deutschen Sprache und die Gesamtausgaben für Sprachkurse mit Finanzierung aus den oben genannten Titeln. Die Zuwendungen an den DAAD aus Kapiteln 0504 681 11 und 0504 687 12 wurden ab dem Haushaltsjahr 2014 bei Kapitel 0504 687 48 zusammengeführt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zu Frage 2

Deutsche Institution	Einzelplan/ Kapitel	Titel	Bewilligte Mittel (in Euro)	Verausgabte Mittel (in Euro)
Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	2301	866 11	55.063.335,86	55.063.335,86
Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	2301	896 11	291.019.253,93	273.094.026,64
Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	2310	687 01	7.000.000,00	2.123.591,38
Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)	2310	896 32	3.000.000,00	464.460,95
Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)	2302	686 12	4.866.274,99	4.856.375,80
Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)	2302	686 24	701.201,07	701.201,08
Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)	2302	687 08	120.153,59	127.963,20***
Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)	2302	687 12	23.844.894,60	23.799.390,54
Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)	2302	687 20	199.959,73	199.959,73
Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)	2302	687 25	2.905.535,90	2.905.535,92
Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)	2302	686 08	11.544.286,30	11.544.286,30
Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)	2301/2302	896 03	320.054.472,33	261.548.544,84
Caritas International e.V.	2302	687 03	1.352.243,00	719.836,00
Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisen-verband e.V.	2302	687 03	136.000,00	136.000,00
Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.	2302	687 03	3.911.100,00	4.140.967,00**
Friedrich-Ebert-Stiftung	2302	687 04	9.311.995,00	6.509.393,00
Friedrich-Naumann-Stiftung	2302	687 04	5.525.214,00	4.821.991,00
Heinrich-Böll-Stiftung	2302 2302	687 12 687 04	337.452,00 7.102.250,00	370.856,00** 5.401.195,00
Rosa-Luxemburg-Stiftung	2302	687 04	105.000,00	720,00
Evangelische Zentralstelle für Entwicklungshilfe e.V.	2302	687 12 896 04	485.727,00 20.467.175,00	482.211,00 16.722.114,00
Katholische Zentralstelle für Entwicklungshilfe e.V.	2302	896 04	1.647.000,00	1.510.588,00

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Deutsche Institution	Einzelplan/ Kapitel	Titel	Bewilligte Mittel (in Euro)	Verausgabte Mittel (in Euro)
Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e.V. (IRZ)	0702 (bis 2013) 0710 (seit 2014)	687 88	*	1.687.152,36
Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)	3002	681 01	*	400.000,00
Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)	0504	687 12 (bis 2013) 687 48 (ab 2014)	*	957.000,00

* Bei DAAD und IRZ sind die verausgabten Mittel angegeben, da ein Großteil der Mittel aus der institutionellen Förderung stammt und keine festen Länderquoten festgelegt werden. Eine Nennung der bewilligten Mittel bezogen auf Georgien ist somit nicht möglich.

** Umwidmung im Rahmen von Regionalvorhaben

*** Hier handelt es sich um eine aus einem Fonds (Studien- und Fachkräftefonds für Ernährungssicherungsprogramme) finanzierte Einzelmaßnahme. Fonds dieser Art werden mit einem Gesamtvolumen beauftragt. Eventuelle Abweichungen von den ursprünglichen Kostenschätzungen verändern den Gesamtauftrag des Fonds nicht. In diesem Fall wurde die Differenz von 7.809,61 Euro im Rahmen der Schlussrechnung 2004 auf übergeordneter Fondsebene ausgeglichen.

Anlage 3 zu Frage 10

Jahr	Sektor	Vol. in Mio. Euro
1995	Chemie	1,0
1998	Sammeldeckungen	0,4
1999	Sammeldeckungen	0,5
2000	Sammeldeckungen	0,6
2001	Sammeldeckungen	0,7
2002	Sammeldeckungen	1,4
2003	Ergebnis	22,4
	Energie	21,1
	Sammeldeckungen	1,3
2004	Ergebnis	2,3
	Sammeldeckungen	1,4
	Transport/Infrastruktur	0,9
2005	Ergebnis	5,9
	Sammeldeckungen	2,4
	Transport/Infrastruktur	2,4
	Verarbeitende Industrie	1,1
2006	Ergebnis	5,3
	Sammeldeckungen	3,3
	Transport/Infrastruktur	2,0
2007	Ergebnis	8,3
	Sammeldeckungen	7,8
	Transport/Infrastruktur	0,5
2008	Sammeldeckungen	9,7
2009	Sammeldeckungen	11,4
2010	Ergebnis	34,3
	Energie	17,7
	Sammeldeckungen	16,6

Jahr	Sektor	Vol. in Mio. Euro
2011	Ergebnis	94,8
	Transport/Infrastruktur	71,5
	Sammeldeckungen	22,4
	Energie	1,0
2012	Ergebnis	19,3
	Sammeldeckungen	15,6
	Agrarsektor und Nahrungsmittelindustrie	3,7
2013	Sammeldeckungen	17,7
2014	Sammeldeckungen	19,3
2015	Sammeldeckungen	11,6
2016	Ergebnis	22,3
	Agrarsektor und Nahrungsmittelindustrie	11,6
	Sammeldeckungen	10,7
2017	Sammeldeckungen	9,4
2018 (31.07.)	Sammeldeckungen	5,7
Gesamt – Deckungsvolumen 1995 - 31.07.2018		304,4

Anlage 4 zu Frage 14

Projektbezeichnung	Einzelplan/ Kapitel/ Titel	Zuwendungs- summe (in Euro)	Träger	Förderzeitraum
Regionales Berufsbildungsprojekt Kaukasus, Projektfindungsmission	2302 687 01	4.000,00	Senior Experten Service (SES)	Okt. 2003 - Dez. 2003
Praxisorientierte Berufsausbildung Klempner/Installateure	2302 687 01	4.000,00	SES	Okt. 2003 - Nov. 2003
Regionales Berufsbildungsprojekt Kaukasus, Abschlussworkshop	2302 687 01	4.000,00	SES	Apr. 2004 - Mai. 2004
Berufsschule; Schweißer	2302 687 01	4.600,00	SES	Apr. 2014 - Mai 2014
Summer School „Duale Ausbildung“ mit den Schwerpunkten auf Weinanbau und Lebensmitteltechnologie	3002 685 30	1.800,00	GIZ/ Regionalvorhaben	Jun. 2016 - Aug. 2016
Berufsschule; Tourismus	2302 687 01	4.700,00	SES	Nov. 2016
Berufsschule; Hotelwesen	2302 687 01	4.700,00	SES	Nov. 2016 - Dez. 2016
Berufsschule, Küchen-/Restaurantservice	2302 687 01	4.700,00	SES	Nov. 2016 - Dez. 2016
Summer School „Duale Ausbildung und unabhängige Prüfungen“ mit den Schwerpunkten auf Tourismus und Bau	3002 685 30	1.350,00	GIZ/ Regionalvorhaben	03.07. - 07.07.2017
Duales Studium; Tourismus	2302 687 01	3.600,00	SES	Jul. 2017 - Aug 2017
Duales Studium; Tourismus	2302 687 01	5.000,00	SES	Jul. 2017 - Aug. 2017
Berufsschule; Lehrmethoden	2302 687 01	5.000,00	SES	Jul. 2017 - Aug. 2017
Berufsschule; Qualitätsverbesserungen	2302 687 01	5.100,00	SES	Jul. 2017 - Aug. 2017
Berufsschule; Lehrmethoden	2302 687 01	5.100,00	SES	Jul. 2017 - Aug. 2017
Berufsschule; Lehrmethoden	2302 687 01	5.100,00	SES	Jul. 2017 - Aug. 2017
Berufsschule; Qualitätsverbesserungen	2302 687 01	5.000,00	SES	Okt. 2017 - Nov. 2017
Berufsschule; Lehrmethoden	2302 687 01	4.900,00	SES	Okt. 2017 - Nov. 2017
Berufsschule; Lehrmethoden	2302 687 01	4.900,00	SES	Okt. 2017 - Nov. 2017
Berufsschule; Lehrmethoden	2302 687 01	4.900,00	SES	Okt. 2017 - Nov. 2017
Berufsschule; Lehrmethoden	2302 687 01	4.900,00	SES	Okt. 2017 - Nov. 2017
Berufsschule; Lehrmethoden	2302 687 01	4.900,00	SES	Okt. 2017 - Nov. 2017
Berufsschule; Lehrmethoden	2302 687 01	4.800,00	SES	Okt. 2017 - Nov. 2017
Berufsschule; Einführung duale Ausbildung Bau	2302 687 01	4.800,00	SES	Mai. 2018

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Projektbezeichnung	Einzelplan/ Kapitel/ Titel	Zuwendungs- summe (in Euro)	Träger	Förderzeitraum
Berufsschule; Einführung duale Ausbildung Bau	2302 687 01	4.800,00	SES	Mai. 2018
Berufsschule; Einführung duale Ausbildung Bau	2302 687 01	4.800,00	SES	Mai. 2018
Berufsschule; Einführung duale Ausbildung Bau	2302 687 01	4.800,00	SES	Mai. 2018
Berufsschule; Methodik duale Ausbildung	2302 687 01	4.800,00	SES	Mai. 2018
Tbilisi Business School	2302 687 12	672.479,45	Tbilisi Business School	Jan. 1995 - Dez. 2003
Förderung der landwirtschaftlichen Ausbildung	2302 687 12	2.187.517,17	Landwirtschaftsminister- ium Georgien	Jul. 1997 - Feb. 2003
Aus- und Weiterbildung im Agrarbereich	2302 89603	2.500.000,00	Ministerien für Land- wirtschaft /Bildung in Armenien, Aserbaids- chan und Georgien	Aug. 2006 - Jul. 2010
Berufsbildungskomponente	2301 896 03	14.636,40	National Professional Agency (NPA) Georgien	Jul. 2008 - Dez. 2008
Privatwirtschaftsförderungsprogramm Georgien	2301 896 03	7.182.989,36	Ministerium für Wirt- schaft Georgien	Okt. 2008 - Jul. 2013
Berufsbildung-und Leadership Training Südkaukasus	2301 896 03	1.559.250,55	Bildungsministerien von Georgien, Armen- ien, Aserbaidschan	Nov. 2012 - Dez. 2016
Zukunftsorientierte Berufliche Qualifizierung im Südkaukasus	2301 896 03	75.000,00	Wirtschaftsministerien Georgien, Armenien, Aserbaidschan	Sept. 2014 - Apr. 2016
Einsatz einer Integrierten Fachkraft als Berufspädagoge/-in für Berufsschullehrer/-innen-Fortbildung beim Teacher Professional Development Centre (TPDC) des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft	2301 896 03	255.000,00	Teacher Professional Development Centre (Arbeitgeber der Integrierten Fachkraft)	Okt. 2014 - Okt. 2016
Einsatz einer Integrierten Fachkraft beim Ministerium für Bildung und Wissenschaft als Referent/-in für die Kooperation mit der Privatwirtschaft in der beruflichen Bildung	2301 896 03	255.000,00	Bildungsministerium Georgiens (Arbeitge- ber der Integrierten Fachkraft)	Mrz. 2015 - Mrz. 2017
Zukunftsorientierte duale berufliche Qualifizierung in Aserbaidschan, Armenien und Georgien	2301 896 03	150.000,00	Wirtschaftsministerien Georgien, Armenien, Aserbaidschan	Okt. 2015 - Nov. 2016
Einsatz einer Integrierten Fachkraft als Berufspädagoge beim National Center of Teacher Professional Development (TPDC) für die Aus- und Weiterbildung von Berufsschullehrer/innen	2301 896 03	255.000,00	Teacher Professional Development Centre (Arbeitgeber der Integrierten Fachkraft)	Mrz. 2017 - Mrz. 2019

Projektbezeichnung	Einzelplan/ Kapitel/ Titel	Zuwendungs- summe (in Euro)	Träger	Förderzeitraum
Schwerpunktprogramm. Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung: Komponente Privatwirtschaftsentwicklung und Berufsbildung im Südkaukasus	2301 896 03	12.100.000,00 (Gesamtauftragswert inklusive EU-Kombifinanzierung: 14.080.00)	Wirtschaftsministerien Georgien, Armenien, Aserbaidschan	Apr. 2017 - Apr. 2020
Einsatz einer Integrierten Fachkraft als Bildungsreferent/-in für duale Berufsbildung in Tourismus und Gastronomie in der Berufsschule „New Wave“ in Kobuleti	2301 896 03	255.000,00	Berufsschule „New Wave“ in Kobuleti (Arbeitgeber der Integrierten Fachkraft)	Jun. 2018 - Jun. 2020
Summer School "Duale Ausbildung und Aufbau von unabhängigen Stellen (Kammern etc.)"	3002 685 30	11.000,00	GIZ/ Regionalvorhaben	Sep. 2018

Durch das vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanzierte Programm Arbeits- und Studienaufenthalte (ASA) wurden in diesem Kontext ab 2008 insgesamt zwei Stipendien (Gesamtfördervolumen rd. 4.000 Euro) mit einer Dauer von jeweils drei Monaten vergeben.

Anlage 5 zu Frage 16

Projektbezeichnung	Einzelplan/ Kapitel/ Titel	Zuwendungs- summe (in Euro)	Träger	Förderzeit- raum
Unterstützung der georgischen Finanzkontrollkammer	2302 687 12	33.745,26	Finanzministerium Georgien	Sept. 2001 bis Feb. 2002
Stärkung des öffentlichen Finanzmanagements	2302 687 12	260.691,67	Finanzministerium Georgien	Nov. 2001 bis Mrz. 2003
Unterstützung der Finanzkontrollkammer	2302 896 03	1.891.010,04	Georgische Rech- nungskontrollkam- mer	Dez. 2002 bis Dez. 2008
Beratung des georgischen Finanzministeriums für Haushaltsreform	2301 896 03	50.474,66	Finanzministerium Georgien	Okt. 2004 bis Sept. 2004
Unterstützung der Finanzkontrollkammer	2302 896 03	1.274.599,45	Finanzkontrollkam- mer Georgiens	Okt. 2008 bis Mai 2012
Management öffentlicher Finanzen im Südkaukasus	2301 896 03	38.007,04	Finanzministerien GEO, ARM, AZE	Sept. 2011 bis Dez. 2011
Management öffentlicher Finanzen im Südkaukasus	2301 896 03	3.520.669,90	Finanzministerien GEO, ARM, AZE	Mai 2012 bis Apr. 2014
Förderung der Transparenz und Integrität in Justiz und öffentlichem Dienst (Südkaukasus)	2301 896 03	250.000,00	Büro des Öffentli- chen Dienstes (Civil Service Bureau) in Georgien	Jul. 2012 bis Dez. 2014
Einsatz einer Integrierten Fachkraft als Berater für E- Procurement in der Abteilung für Analyse und Moni- toring bei der State Procurement Agency	2301 896 03	510.000,00	State Procurement Agency (Arbeitgeber der Integrierten Fach- kraft)	Jun. 2013 bis Mai 2017
Unterstützung der Einrichtung einer Wettbewerbsbe- hörde in Georgien	2301 896 03	184.461,16	Ministerium für Wirtschaft und Nach- haltige Entwicklung von Georgien	Jan. 2014 bis Mai 2015
Management öffentlicher Finanzen im Südkaukasus	2301 896 03	6.580.000,00	Finanzministerien GEO, ARM, AZE	Mai 2014 bis Sept. 2017
Unterstützung der Einrichtung der Schule der öffentli- chen Verwaltung in Georgien	2301 896 03	230.000,00	Regierungsverwal- tung Georgiens	Aug. 2016 bis Jan. 2019
Management öffentlicher Finanzen im Südkaukasus	2301 896 03	5.750.000,00	Finanzministerien GEO, ARM, AZE	Apr. 2017 bis Mrz. 2020
E-Governance für bürgerorientierte und transparente Verwaltungsprozesse	2301 896 03	500.000,00	Public Service De- velopment Agency, National Agency of Public Registry, Mu- nicipal Service De- velopment Agency der Stadt Tiflis	Aug. 2017 bis Mai 2019
Bekämpfung von Steuerhinterziehung durch automati- schen Informationsaustausch (AEOI Georgien)	2301 896 03	500.000,00	Finanzministerium Georgiens	Apr. 2018 bis Sept. 2020

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 6 zu Frage 17

Einzeltitle	Gesamtzuwendungs- summe in Euro	Träger	Projekttitle	Förderzeitraum
502 687 66	350.000,00	OSZE	Unterstützung Parlamentswahlen	2003
502 687 66	150.000,00	OSZE	Sprachtraining für Lehrer Georgisch-Abchasisch	2004
502 687 66	13.150,00	OSZE	Trial Monitoring in Georgia	2006
502 687 66	84.000,00	OSZE	Georgia-South Ossetia Economic Rehabilitation Programme	01.03.2007-31.01.2008
502 687 66	20.000,00	OSZE, HCNM	Teachers for Understanding - Phase II	10.07.2007-10.10.2007
502 687 66	37.000,00	OSZE	Aufbau demokratischer Strukturen in Georgien	2009
0502 68764	56.600,00	Europarat	Training for journalists on standards and principles of balanced coverage of politically sensitive events	01.08.2010 - 31.12.2010
0502 68764	39.210,15	Europarat	Electoral Assistance before and during the 2012 Parliamentary Elections in Georgia	24.04.2012 - 31.12.2012
0501 68734	499.411,00	MitOst e.V.	Joint Civic Education (Länderbezug: Georgien, Armenien, Aserbaidschan)	01.01.2014-31.12.2014
2301 89603	150.000,00	Nationalparlament Georgien	Stärkung der Parlamentsverwaltung in Georgien und Armenien	Jul. 2015 bis Aug. 2017
501 687 34	20.000,00	OSZE, HCNM	HCNM-Involvement in Georgia 2014-2016	01.10.2015-31.12.2015
0501 68723	44.699,00	International Society for Fair Elections and Democracy (ISFED)	Zivilgesellschaftliche Wahlbeobachtungsmission	01.10.2016-31.12.2016
0501 68723	3.261,00	Botschaft Tiflis	Unterstützung der OSZE-Wahlbeobachtungsmission	01.10.2016-31.10.2016
0501 68723	498.879,00	Europäischer Austausch	Stärkung zivilgesellschaftlicher Wahlbeobachtung in Europa, Unterstützung der Aktivitäten der Europäischen Plattform für Demokratische Wahlen "EPDE" (Länderbezug: Georgien, Armenien und weitere Länder der Östl. Partnerschaft)	01.03.2016-01.03.2018
2301 89603	382.000,00	Nationalparlament Georgien	Stärkung der Parlamentsverwaltungen in der Östlichen Partnerschaft	Aug. 2017 bis Mai. 2019
0501 68723	62.772,00	International Society for Fair Elections and Democracy (ISFED)	Zivilgesellschaftliche Wahlbeobachtungsmission (Lokalwahlen)	15.08.2017-31.12.2017
0501 68723	147.620,00	Europäischer Austausch	EPDE-Sommerschule in Tiflis, GEO. Fortbildung für und Vernetzung von Wahlbeobachtern aus Georgien, Armenien und anderen Ländern der Östl. Partnerschaft.	01.09.2017-31.01.2018
0501 68723	109.032,00	Europäischer Austausch	EPDE-Sommerschule in Tiflis, GEO. Fortbildung für und Vernetzung von Wahlbeobachtern aus Georgien, Armenien und anderen Ländern der Östl. Partnerschaft.	01.06.-31.12.2018
0501 68723	137.464,00	Europäischer Austausch	Stärkung zivilgesellschaftlicher Wahlbeobachtung in Europa, Unterstützung der Aktivitäten der Europäischen Plattform für Demokratische Wahlen "EPDE". (Länderbezug: Georgien, Armenien und weitere Länder der Östl. Partnerschaft)	01.06.-31.12.2018
0501 68723	48320,30	International Society for Fair Elections and Democracy (ISFED)	Zivilgesellschaftliche Wahlbeobachtungsmission der Präsidentschaftswahlen im Oktober 2018	01.09.2018-31.12.2018
2302 687 04	2.032.634,00	Friedrich-Naumann-Stiftung (FNS)	Förderung von Demokratie, Rechtsstaat, Pluralismus und Marktwirtschaft	2005 bis 2010
2302 687 04	1.164.40,00	FNS	Förderung von Demokratie, Rechtsstaat, Pluralismus und Marktwirtschaft	2011 bis 2013

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Einzeltitel	Gesamtzuwendungs- summe in Euro	Träger	Projekttitle	Förderzeitraum
2302 687 04	1.271.680,00	FNS	Förderung von Demokratie, Rechtsstaat, Pluralismus und Marktwirtschaft	2014 bis 2016
2302 687 04	1.056.500,00	FNS	Förderung von Demokratie, Rechtsstaat, Pluralismus und Marktwirtschaft	2017 bis 2019
2302 896 04	150.000,00	Evang. Zentralstelle für Entwicklungshilfe (EZE)	Demokratisierung in Kommunen	2015 bis 2017
2302 896 04	164.000,00	EZE	Demokratieförderung durch Professionalisierung von zivilgesellschaftlichen Akteuren und lokalen Verwaltungen	2017 bis 2020

Durch das vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanzierte Programm Arbeits- und Studienaufenthalte (ASA) wurden in diesem Kontext ab 2008 insgesamt zwei Stipendien (Gesamtfördervolumen rd. 3 000 Euro) mit einer Dauer von jeweils drei Monaten vergeben. Die beiden ASA-Stipendien wurden explizit für den Themenbereich Demokratieaufbau vergeben, mit dem Ziel, eine Auseinandersetzung mit den bestehenden Strukturen in Georgien vor Ort in Praktika sowie im Austausch mit georgischen Partnerorganisationen zu fördern und damit entsprechende Impulse zur Demokratieförderung zu setzen.

Anlage 7 zu Frage 18

Projektbezeichnung	Einzelplan/ Kapitel/ Titel	Zuwendungssumme (in Euro)	Träger	Förderzeitraum
Unterstützung bei der Wirtschaftsgesetzgebung	2302 686 12	781.088,55	Justizministerium Georgiens	Jul. 1995 bis Dez. 1997
Beratung beim Aufbau des Verfassungsgerichts und des Obersten Gerichtshofs	2302 687 12	262.303,42	Georgisches Verfassungsgericht	Apr. 1997 bis Dez. 1998
Unterstützung des Rechtssystems	2302 687 12	2.379.764,67	Justizministerium Georgiens	Jul. 1998 bis Jun. 2004
Unterstützung des Obersten Gerichts	2302 687 12	451.286,01	Oberstes Gericht Georgiens	Jul. 2000 bis Mrz. 2003
Unterstützung der Rechts- und Justizreformen in den Ländern des Kaukasus und Zentralasiens	2302 896 03	2.000.000,00	Justizministerien bzw. Präsidialämter Armenien, Aserbaidschan, Georgien, und Republik Moldau, Kasachstan, Kirgisistan und Tadschikistan	Mrz. 2002 bis Dez. 2003
Unterstützung des Gerichtssystems in Georgien	2301 896 03	137.296,18	Justizministerium Georgiens	Okt. 2003 bis Apr. 2004
Rechts- und Justizreformen im Südkaukasus	2302 896 03	5.106.371,01	Justizministerien der drei südkaukasischen Länder Armenien, Aserbaidschan, Georgien	Nov. 2003 bis Mrz. 2010
Unterstützung des Rechts- und Gerichtssystems	2302 896 03	2.723.515,05	Oberstes Gericht Georgiens	Aug. 2004 bis Jun. 2010
Rechts- und Justizreformberatung im Südkaukasus	2301 896 03	16.884.531,56	Justizministerien von Armenien, Aserbaidschan, Georgien	Jan. 2010 bis Jan. 2015
Planung und Durchführung einer Konferenz zur georgischen Verfassungsreform	2301 896 03	66.144,24	Georgische Verfassungskommission	Jun. 2010 bis Nov. 2010
Implementierung der Neuedaktion der Verfassung Georgiens	2301 89603	151.278,47	Regionales Zentrum für Forschung und Förderung des Konstitutionalismus	Apr. 2011 bis Mrz. 2013
Unterstützung der Notarkammer Georgiens	2301 896 03	146.000,05	Notarkammer Georgiens	Jun. 2012 bis Jan. 2015
Einsatz einer Integrierten Fachkraft als Fach- und Organisationsberater/in beim Institut für Verwaltungswissenschaften (IVW) der Tbilisi State University	2301 896 03	695.000,00	Institut für Verwaltungswissenschaften der Tbilisi State University (Arbeitgeber der Integrierten Fachkraft)	Sept. 2013 bis Sept. 2019
Rechts- und Justizreformberatung im Südkaukasus	2301 896 03	13.160.600,00	Justizministerien von Armenien, Aserbaidschan, Georgien	Feb. 2015 bis Jan. 2018
Rechts- und Justizreformberatung im Südkaukasus	2301 896 03	5.500.000,00	Justizministerien von Armenien, Aserbaidschan, Georgien	Feb. 2018 bis Jan. 2020

Anlage 8 zu Frage 29

a) Besuche in Georgien:

15.03.2012	Außenminister Guido Westerwelle (& Delegation) zu politischen Gesprächen in Georgien
17.-19.04.2012	Staatsministerin Cornelia Pieper (AA) zu Gesprächen mit Bildungsminister Schaschkin, stv. Außenministerin Nino Kalandadse, pol. Stiftungen etc.
29.05.-02.06.2012	Bundesminister Dirk Niebel (BMZ) zu politischen Gesprächen
14.-15.07.2012	Staatssekretär Thomas Ilka, (BMG) und Delegation
03.-07.10.2012	Bundestags-Vizepräsident Wolfgang Thierse (SPD)
19.-21.06.2013	Staatssekretärin Birgit Grundmann (BMJ)
21.02.2014	Besuch einer Wirtschaftsdelegation in Verbindung mit dem Besuch von EU-Kommissar Öttinger und Veranstaltung eines deutsch-georgischen Wirtschaftsforums
24.03.2014	Gemeinsamer Besuch Außenminister Dr. Frank Walter Steinmeier und franz. Außenminister Fabius in Tiflis
30.04-02.05.2014	Parl. Staatssekretär Fuchtel (BMZ) in Tiflis
08.-09.12.2014	Bundesminister Dr. Steinmeier (AA) in Tiflis
12.-15.02.2015	Bundestags-Präsident Prof. Dr. Norbert Lammert und MdB Karl-Georg Wellmann (CDU/CSU) in Georgien
10.-13.05.2015	Parlamentariergruppe Südkaukasus (MdBs Karin Strenz (CDU/CSU), Johannes Kahrs (SPD), Katrin Kunert (DIE LINKE), Tabea Rößner (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Tankred Schipanski (CDU/CSU)) zu pol. Gesprächen in Georgien
29.06.-02.07.2015	Umweltbundesamtspräsidentin Maria Krautzberger zu pol. Gesprächen in Georgien
08.-09.07.2015	MdB Dr. h.c. Gernot Erler (SPD), Sonderbeauftragter der Bundesregierung für den OSZE-Vorsitz 2016, Koordinator für die zwischengesellschaftliche Zusammenarbeit mit Russland, Zentralasien und den Ländern der Östlichen Partnerschaft, zu pol. Gesprächen in Georgien
19.-22.07.2015	Präsident des Bundesrechnungshofs, Kay Scheller, zu Gesprächen in Georgien
23.09.2015	Generalinspekteur der Bundeswehr, General Volker Wieker, zu Geprächen mit dem georgischen Generalstabschef Vakhtang Kapanadze in Georgien
22.-24.03.2016	BKA-Präsident Holger Münch zu Gesprächen u.a. mit georgischem Innenminister Giorgi Mghebrischwili und georgischer Justizministerin Tea Tsulukiani in Tiflis
14.-15.04.2016	Staatsminister der Justiz des Freistaates Sachsen Sebastian Gemkow zu Gesprächen in Georgien
30.06-01.07.2016	Bundesminister Dr. Steinmeier (AA) in Tiflis

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

09.-11.12.2016	Parl. Staatssekretär Dr. Ralf Brauksiepe (BMVg) zu pol. Gesprächen in Tiflis
07.-09.02.2017	Parl. Staatssekretärin Annette Kramme (BMAS) zu pol. Gesprächen in Tiflis
18.-22.02.2017	Delegation des Unterausschusses für zivile Krisenprävention, Konfliktbearbeitung und vernetztes Handeln des Deutschen Bundestages (MdBs Dr. Franziska Brantner (Bündnis 90/Die Grünen), Michael Vietz (CDU/CSU), Dr. Ute Finck-Krämer (SPD), Prof. Dr. Egon Jüttner (CDU/CSU)) zu pol. Gesprächen in Georgien
15.05.2017	Besuch von Bundesminister Dr. Müller (BMZ) in Tiflis, gemeinsam mit MdB Wöhrl, Vorsitzende des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (AWZ) des Deutschen Bundestages
11.-14.06.2017	Deutsch-Südkaucasische Parlamentariergruppe: Karin Strenz (CDU/CSU), Katrin Kunert (Die Linke), Dr. Hans-Peter Uhl (CDU/CSU)
05.-07.07.2017	Parl. Staatssekretär Peter Bleser, (BMEL) in Tiflis
06.-09.10.2017	Beauftragter Hartmut Koschyk (CDU/CSU), MdB Stephan Mayer (CDU/CSU), in Tiflis
04.-05.10.2017	Bundesministerin Dr. Ursula von der Leyen (BMVg), in Tiflis
08.-10.10.2017	Staatsminister Michael Roth, (AA), in Tiflis
26.05.-27.05.2018	Parl. Staatssekretär Dr. Peter Tauber (BMVg), in Tiflis zum 100. Jubiläum der georgischen Unabhängigkeit
30.05.-31.05.2018	Generalinspekteur der Bundeswehr, General Eberhard Zorn
23.-24.08.2018	Besuch von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel in Georgien (im Rahmen ihrer Südkaukasus-Reise)

b) Besuche in Deutschland:

03.-05.02.2012	Teilnahme Staatspräsident Saakaschwili an der 48. Münchner Sicherheitskonferenz
14./15.11.2012	Außenministerin Maia Panjikidse zu Gespräch mit Bundesminister Westerwelle
01.-03.02.2013	Gespräch Außenministerin Maia Pandschikidse mit Parl. Staatssekretär Schmidt am Rande der Münchner Sicherheitskonferenz
15.04.13	Teilnahme von Premierministerin Bidsina Iwanischwili an Konferenz des German Marshall Funds
29.04.13	Staatsminister für europ. und euroatlantische Integration Alexi Petriaschwili und Stv. Reintegrationsministerin Ketevan Tsikhelashvili in Hamburg, Berlin
20.-21.06.2013	Ministerin für Umwelt und Naturschutz Chatuna Gogoladse zum Weltbankforum Berlin und Gesprächen im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
05.-08.10.13	Außenministerin Maia Pandschikidse zu Gesprächen u.a. mit Bundesminister Westerwelle; Treffen mit polit. Experten und Rede vor der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)
07.-12.10.13	Generalstaatsanwalt Archil Kbilaschwili in Berlin und Karlsruhe zu Gesprächen mit Bundesgeneralstaatsanwalt u. politischen deutschen Experten (koordiniert von IRZ)
25.11.2013	Besuch von Vize-Verteidigungsminister M. Dartschiaschwili in Berlin, Gespräche in Bundeskanzleramt und Verteidigungsministerium und Teilnahme an Berliner Sicherheitskonferenz am 26./27.12.2013
18.-21.03.2014	Besuch des Ministers für regionale Entwicklung, David Narmania, in Frankfurt (Deutsch-Georgisches Wirtschaftsforum) und Berlin
28.05.2014	Gemeinsames Treffen der Premierminister von Georgien, Moldau und Ukraine mit Bundeskanzlerin Dr. Merkel in Berlin
02.06.2014	Offizieller Besuch von Premierminister Gharibaschwili in Deutschland
20.11.2014	Teilnahme Wirtschaftsminister Kwirikaschwili und Agrarminister Danelia am Osteuropa Wirtschaftstag in Berlin (Osteuropaverein der Deutschen Wirtschaft)
03.-05.05.2015	AM Tamar Berutschaschwili zu Gesprächen u.a. mit Bundestags-Präsident Prof. Dr. Norbert Lammert, Bundesminister Steinmeier, MdB Dr. Norbert Röttgen in Berlin; Roundtable mit Journalisten, Teilnahme an DGAP-Veranstaltung
03.-05.05.2015	AM Tamar Berutschaschwili zu Gesprächen mit Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert, Bundesminister Steinmeier, MdB Dr. Norbert Röttgen, Berater der Bundeskanzlerin Dr. Christoph Heusgen in Berlin; Roundtable mit Journalisten, Teilnahme an DGAP-Veranstaltung
04.05.2015	Georgischer Innenminister Wachtang Gomelauri zu Gesprächen mit Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière und BKA-Präsident Holger Münch in Deutschland

27.-28.10.2015	Georgischer Außenminister Giorgi Kvirikashvili zu Gesprächen u.a. mit Bundesaußenminister Steinmeier, MdB Gerda Hasselfeldt (Vorsitzende der CSU-Landesgruppe), Vorsitzendem der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) Dr. Hans-Gert Pöttering und Wirtschaftsvertretern in Berlin
27.-28.10.2015	Georgischer Außenminister Giorgi Kvirikashvili zu Gesprächen mit Bundesminister Steinmeier, MdB Gerda Hasselfeldt (Vorsitzende der CSU-Landesgruppe), Berater der Bundeskanzlerin Dr. Christoph Heusgen, dem Vorsitzendem der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) Dr. Hans-Gert Pöttering und Wirtschaftsvertretern in Berlin
25.-27.11.2015	Georgische Verteidigungsministerin Tinatin Chidascheli zum Antrittsbesuch bei Bundesverteidigungsministerin Dr. Ursula von der Leyen (26.11.)
12.-14.02.2016	Teilnahme von georgischem Premierminister Giorgi Kvirikashvili, georgischem Außenminister Micheil Dschanelidse und georgischer Verteidigungsministerin Tinatin Chidascheli an der Münchner Sicherheitskonferenz 2016
23.-25.02.2016	Georgischer Außenminister Micheil Dschanelidse zu Gesprächen u.a. mit Bundesminister Steinmeier in Berlin
17.-18.03.2016	Teilnahme von georgischem Vizepremierminister und Energieminister Kacha Kaladse am „Berlin Energy Transition Dialogue“
31.03.-06.04.2016	Georgischer Innenminister Giorgi Mghebrischvili zu Gesprächen u.a. mit Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière und den Innenministern von Bayern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz in Deutschland
26.-27.04.2016	Georgische Verteidigungsministerin Tinatin Chidascheli für ein Gespräch mit Parl. Staatssekretär Dr. Ralf Brauksiepe (BMVg) und eine Konferenz der KAS in Berlin
18.-19.05.2016	Teilnahme von georgischem Vizepremierminister und Wirtschaftsminister Dimitri Kumsischvili an der OSZE-Wirtschaftskonferenz „Connectivity for Commerce and Investment“ in Berlin
08.-10.06.2016	Georgischer Parlamentsvorsitzender Dawid Usupaschwili zu pol. Gesprächen in Berlin
15.-16.06.2016	Georgischer Premierminister Giorgi Kvirikashvili zusammen mit Außenminister Micheil Dschanelidse, Innenminister Giorgi Mghebrischvili und Bildungsminister Alexandre Dschedschelawa zu offiziellem Besuch in Berlin
29.-30.06.2016	Georgischer Präsident Giorgi Margwelaschwili mit Ehefrau Maka Tschitschua auf Einladung von Bundespräsident Gauck zu offiziellem Besuch in Berlin
30.08.2016	Georgischer Innenminister Giorgi Mghebrischvili für ein Gespräch mit Sachsens Innenminister Markus Ulbig und Sachsens Polizeichef Jürgen Georg in Dresden
29.11.2016	Georgische Staatsministerin für Versöhnung und bürgerliche Gleichstellung Ketewan Tschelaschwili in Berlin
16.-19.02.2017	Teilnahme von georgischem Premierminister Giorgi Kvirikashvili, Außenminister Micheil Dschanelidse und Verteidigungsminister Lewan Isoria an der Münchner Sicherheitskonferenz 2017

26.04.2017	Georgischer Außenminister Micheil Dschanelidse zu Gesprächen u.a. mit Außenminister Gabriel und dem Vorsitzenden des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestages, Dr. Norbert Röttgen, in Berlin. Dabei auch Eröffnung des Deutsch-Georgischen Jahres 2017 in Deutschland im Welsaal des AA.
22.-24.05.2017	Delegation des georgischen Parlaments unter Leitung von Parlamentspräsident Irakli Kobachidse für eine Konferenz zur Reform der Verfassung sowie zu pol. Gesprächen in Berlin
13.-14.06.2017	Georgischer Verteidigungsminister Levan Isoria und Delegation zur Gesprächen mit Bundesministerin von der Leyen (BMVg) in Berlin
27.09.2017	Premierminister Kwirikaschwili zu Gesprächen u.a. mit Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel in Berlin
16.02.-18.02.2018	Georgischer Premierminister Giorgi Kwirikaschwili, Außenminister Micheil Dschanelidse und Verteidigungsminister Lewan Isoria bei Sicherheitskonferenz in München
17.04-18.04.2018	Stv. Wirtschaftsminister Giorgi Chikovani beim „Berlin Energy Transition Dialogue“ auf Einladung von Wirtschafts- und Energieminister Peter Altmaier
31.05.2018	Innenminister Gacharia bei Bundesinnenminister Seehofer
02.-05.07.2018	Außenminister Davit Zalkaliani bei Außenminister Maas und Besuch in Berlin

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 9 zu Frage 40

Jahr	Projekttitel	IST (in Euro)	SOLL (in Euro)	Titel (und Kapitel?)	Inhalt/Kurzbeschreibung?
2014 bis 2019	Schutzgebietförderung im südl. Kaukasus/Georgien	5.324.239	8.250.000	Titel 896 11, Kapitel 2301	Unterstützung der Schutzgebiete und Anrainergemeinden bei der Förderung des Naturtourismus
2015	Fach Austausch zum Thema Standortmarketing, Investorenakquise und Nation Branding	60.065	60.065	Titel 687 13, Kapitel 0504	Im Rahmen des Fach Austausch reist eine Delegation von zivilgesellschaftlichen Akteuren aus dem Bereich Tourismus, Landwirtschaft, Agrarkooperation, Produkt- und Ländermarketing aus Georgien nach Berlin, um sich dort mit den entsprechenden Akteuren auf deutscher Seite zu treffen. Gemeinsam wird in Workshops, durch Experten-Vorträge und bei Besuchen von ausgewählten Projekten und Unternehmen eine Weiterentwicklung des Nation Brandings von Georgien erarbeitet.
2016	Deutsch-Georgischer Fach Austausch zum Thema Standortmarketing	48.486	48.486	Titel 687 13, Kapitel 0504	Der deutsch-georgische Fach Austausch zum Thema "Nation Branding" soll Georgien bei der Ausrichtung und Weiterentwicklung seines Standortmarketings unterstützen. Schwerpunktthemen sind die für das Standortmarketing von Georgien zentralen Bereiche „Weinwirtschaft“ und „Tourismus“. Zu einer verbesserten Positionierung des Landes sollen Best-Practice-Lösungen gezeigt, der Erfahrungsaustausch und der Wissenstransfer zwischen zivilgesellschaftlichen Experten beider Länder intensiviert und Grundlagen für nachhaltige länderübergreifende Kooperationen gelegt werden.
2017	Standortmarketing im Rahmen des deutsch-georgischen Kulturjahrs	75.000	75.000	Titel 687 13, Kapitel 0504	Im Rahmen des deutsch-georgischen Kulturjahres 2017 entwickeln deutsche und georgische Nation Branding-Experten eine gemeinsame Standortmarketing-Maßnahme zur Stärkung des Kulturtourismus und setzen diese zusammen um. Schwerpunktthemen sind die für die Reputation Georgiens zentralen Bereiche Kultur, Tourismus sowie Land- und Weinwirtschaft.
Apr. 2017 bis Apr. 2020	Schwerpunktprogramm. Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung: Komponente Privatwirtschaftsentwicklung und Berufsbildung im Südkaukasus	5.207.402	12.100.000 (Gesamtauftragswert inklusive EU-Kombifinanzierung: 14.080.000)	Titel 896 03, Kapitel 2301	Förderung der Tourismuswirtschaft durch Verbreitung ökologischer Tourismuskonzepte und Entwicklung grenzüberschreitender Tourismusangebote im Südkaukasus

